

Beim letzten Abendmahl Jesu

	13,1	<p>Vor dem Fest des Pascha aber, da Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen, und da er die Seinen in der Welt liebte - wollte er sie bis zum Ende/Ziel lieben.</p>
	2	<p>Und als ein Mahl stattfand, und als der Teufel schon ins Herz gesetzt hatte, dass Judas, Sohn Simons Iskariot, ihn ausliefere</p>
	3	<p>- er aber wusste, dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben und dass er von Gott ausgegangen und zu Gott hingehe -</p>
	4	<p>da richtet er sich vom Mahl auf und legt die Obergewänder ab. Er nahm ein Leintuch und gürtete es sich um.</p>
	5	<p>Hierauf schüttet er Wasser in das Waschbecken; dann begann er die Füße der Jünger zu waschen und mit dem Leintuch zu trocknen, womit er umgürtet war.</p>
	6	<p>Er kommt nun zu Simon Petrus. Der sagt zu ihm: Herr, du willst mir die Füße waschen?</p>
	7	<p>Hob Jesus an und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht; hernach aber wirst du es erkennen.</p>
	8	<p>Sagt Petrus zu ihm: Nimmermehr darfst du mir die Füße waschen - nicht auf Weltzeit hin!</p>

		<p>Antwortete ihm Jesus: Wenn ich dich nicht wasche, hast du kein Teil an mir.</p> <p>9 Sagt Simon Petrus zu ihm: Herr, nicht meine Füße nur, sondern auch die Hände und den Kopf!</p> <p>10 Sagt Jesus zu ihm: Wer gebadet ist, braucht sich nicht waschen zu lassen, außer die Füße - nein, er ist ganz rein.</p> <p>Auch ihr seid rein, jedoch nicht alle.</p> <p>11 Er kannte ja den, der ihn ausliefern würde. Deshalb sagte er: Nicht alle seid ihr rein.</p>
		<p>12 Als er nun ihre Füße gewaschen, seine Obergewänder genommen und sich abermals niedergelassen hatte, sprach er: zu ihnen: Erkennt ihr, was ich euch getan habe?</p> <p>13 Ihr ruft mich "der Lehrer" und "der Herr", und mit Recht sagt ihr es, ich bin's nämlich.</p> <p>14 Wenn nun ich eure Füße gewaschen - ich: der Herr und Lehrer - so schuldet auch ihr, einander die Füße zu waschen.</p> <p>15 Denn: Ein Beispiel habe ich euch gegeben, dass auch ihr tut, wie ich euch getan.</p> <p>16 Amen, amen, ich sage euch:</p>

	<p>Kein Knecht ist größer als sein Herr, und kein Sendbote größer, als der ihn ausgeschickt.</p> <p>17 Wenn ihr das wisst - selig seid ihr, wenn ihr es tut.</p> <p>18 Nicht von euch allen rede ich. Ich weiß ja, welche ich auserwählt habe. Doch sollte die Schrift erfüllt werden:</p> <p>"Der mein Brot zu sich nimmt, hebt seine Ferse wider mich."</p> <p>19 Jetzt schon sage ich euch, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschieht: ICH BIN ES.</p> <p>20 Amen, amen, ich sage euch: Wer den aufnimmt, den ich ausgeschickt - mich nimmt er auf. Wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich ausgeschickt hat.</p>
	<p>21 Als Jesus das gesagt hatte, geriet er im Geist durcheinander, und er bezeugte und sprach: Amen, amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich ausliefern.</p> <p>22 Blickten die Jünger einander an, ratlos, von wem er rede.</p> <p>23 Es war einer seiner Jünger im Schoß Jesu gelegen - er, den Jesus liebte.</p> <p>24 Diesem nun winkt Simon Petrus zu, damit er erfrage, wer es sei, von dem er rede.</p>

	<p>25 Der lässt sich also an der Brust Jesu nieder und sagt zu ihm: Herr, wer ist es?</p> <p>26 Antwortet Jesus: Der ist es, dem ich den Bissen eintunke und geben werde. Er tunkt also den Bissen ein, nimmt und gibt ihn Judas, Sohn des Simon Iskariot.</p> <p>27 Und nach dem Bissen - da fuhr in den der Satan. Sagt Jesus also zu ihm: Was du tust, tue bald.</p> <p>28 Doch keiner der zu Tisch Liegenden erkannte, weswegen er zu ihm sprach.</p> <p>29 Wähten doch einige - da Judas Kassenhalter war - Jesus sage zu ihm: Kauf ein, was wir zum Fest brauchen, oder: dass er den Armen etwas geben solle.</p> <p>30 Als der nun den Bissen genommen, ging er sogleich hinaus. Es war aber Nacht.</p>
	<p>31 Als er hinausgegangen, sagt Jesus: Jetzt ward verherrlicht der Menschensohn, und Gott ward verherrlicht in ihm.</p> <p>32 Wenn Gott verherrlicht ward in ihm, wird Gott auch ihn in sich verherrlichen; ja, sogleich wird er ihn verherrlichen.</p> <p>33 Kinder, noch eine kleine Weile bin ich bei euch. Ihr werdet mich suchen. Jedoch, wie ich zu den Juden gesprochen -</p>

	<p>so sage ich jetzt euch: Wohin ich gehe, dahin könnt ihr nicht kommen.</p> <p>34 Eine neue Weisung gebe ich euch: Liebt einander, wie ich euch geliebt, damit auch ihr einander liebt.</p> <p>35 Daran sollen alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe habt zueinander.</p>
	<p>36 Sagt Simon Petrus zu ihm: Herr, wohin gehst du?</p> <p>Antwortete ihm Jesus: Wo ich hingehe, kannst du mir jetzt nicht folgen; folgen aber wirst du - später.</p> <p>37 Sagt Petrus zu ihm: Herr, weshalb kann ich dir jetzt nicht folgen? Mein (psych.) Leben will ich für dich geben!</p> <p>38 Antwortet Jesus: Dein (psych.) Leben willst du für mich geben? Amen, amen, ich sage dir: Kein Hahn wird krähen, ehe du nicht dreimal mich verleugnet hast.</p>